

WIRTSCHAFTLICHE LAGE IM 1. QUARTAL 2023

Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage
der IHK Heilbronn-Franken

Wir fördern Wirtschaft



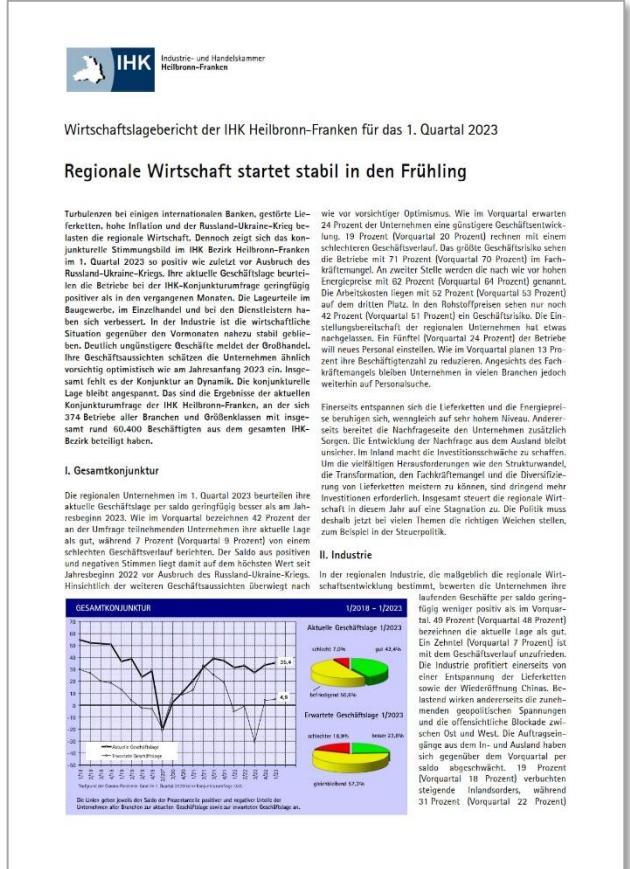
Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken



THEMEN

1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit

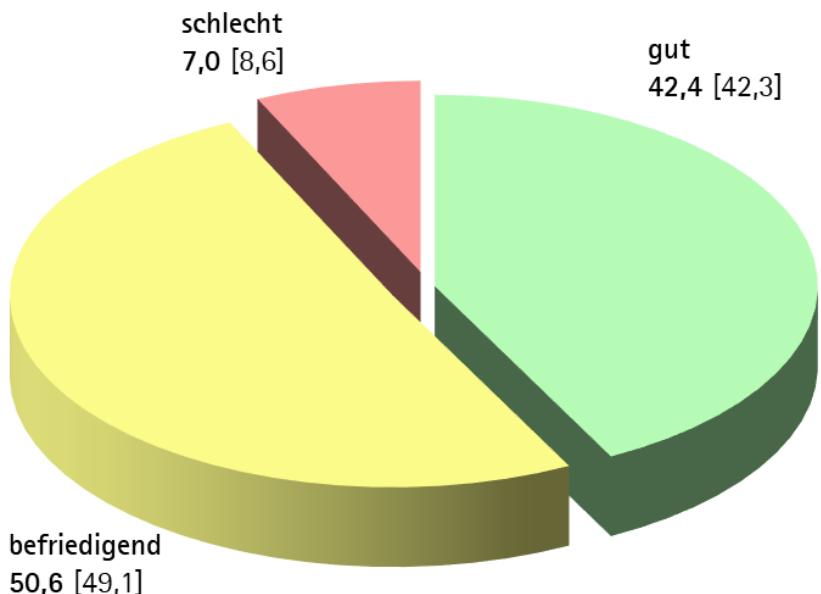
RAHMENDATEN DER UMFRAGE



- Befragungszeitraum: 30.03. – 20.04.2023.
- 733 befragte Unternehmen aus Industrie, Bau, Handel, Dienstleistungen.
- 374 Unternehmensantworten mit insgesamt rund 60.400 Beschäftigten.
- Rücklaufquote: 51,0 %.
- Ergebnisse online unter: www.heilbronn.ihk.de/konjunkturbericht

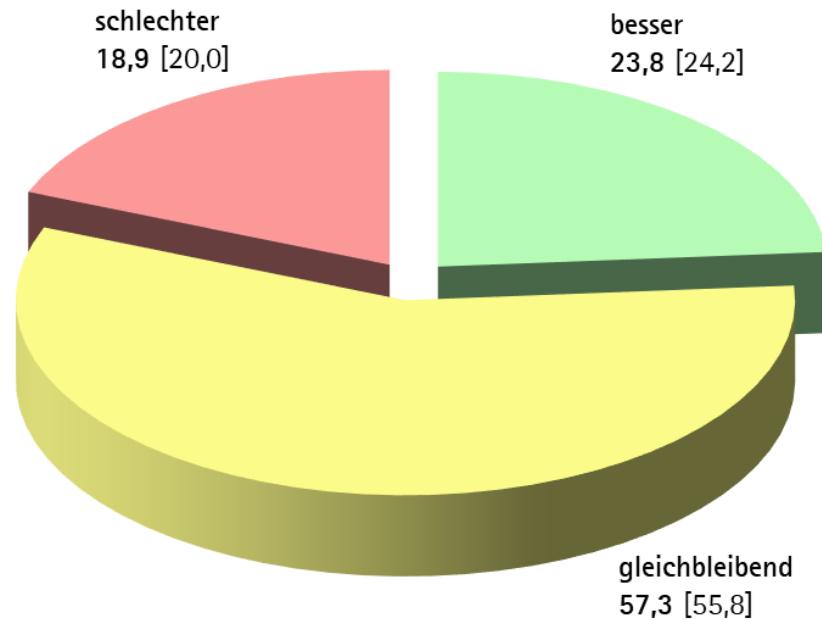
GESAMTERGEBNIS KONJUNKTURUMFRAGE 1. QUARTAL 2023 [4. QUARTAL 2022] IN PROZENT

Aktuelle Geschäftslage



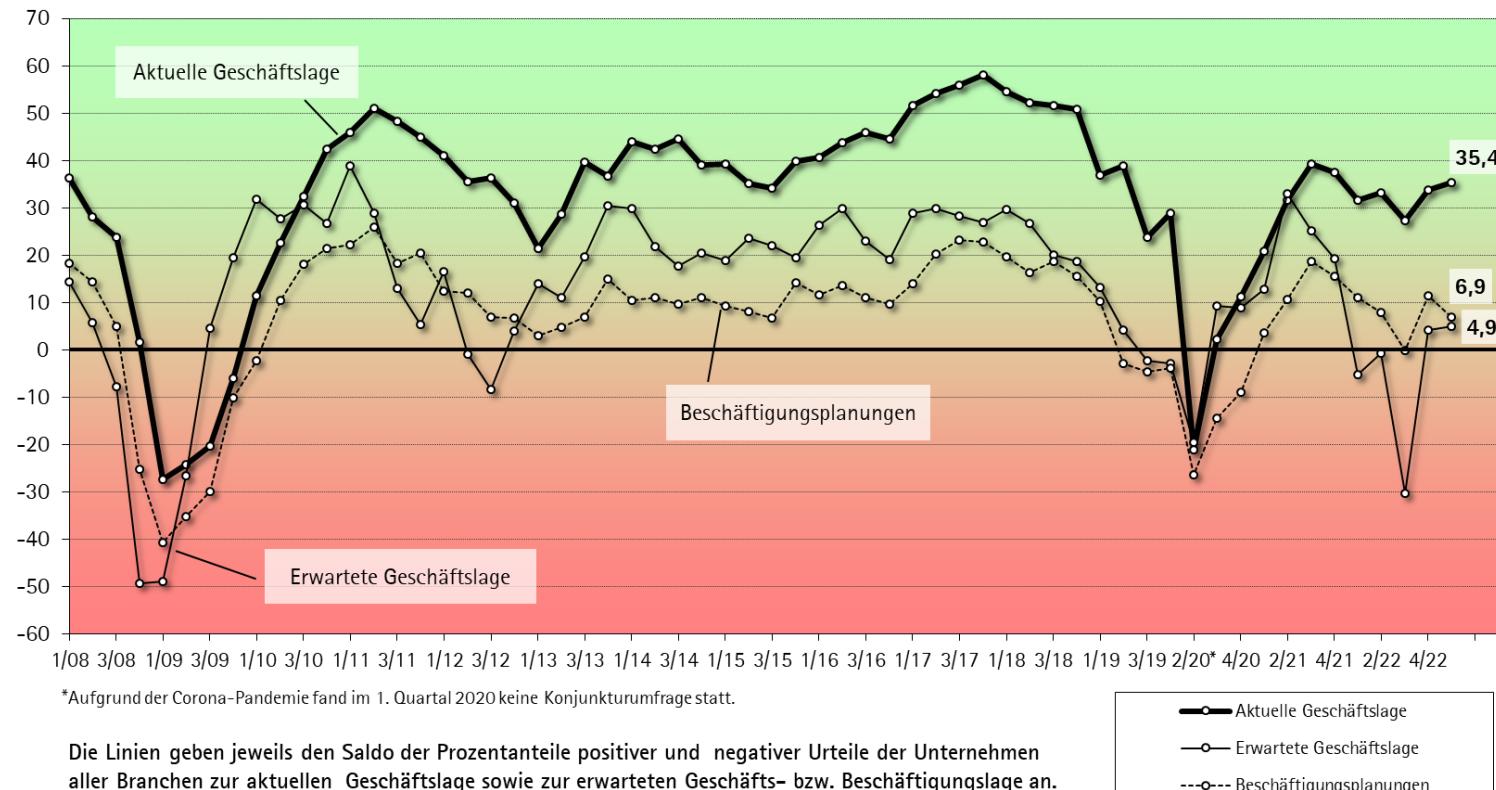
Saldo: 35,4 [33,7]

Erwartete Geschäftslage

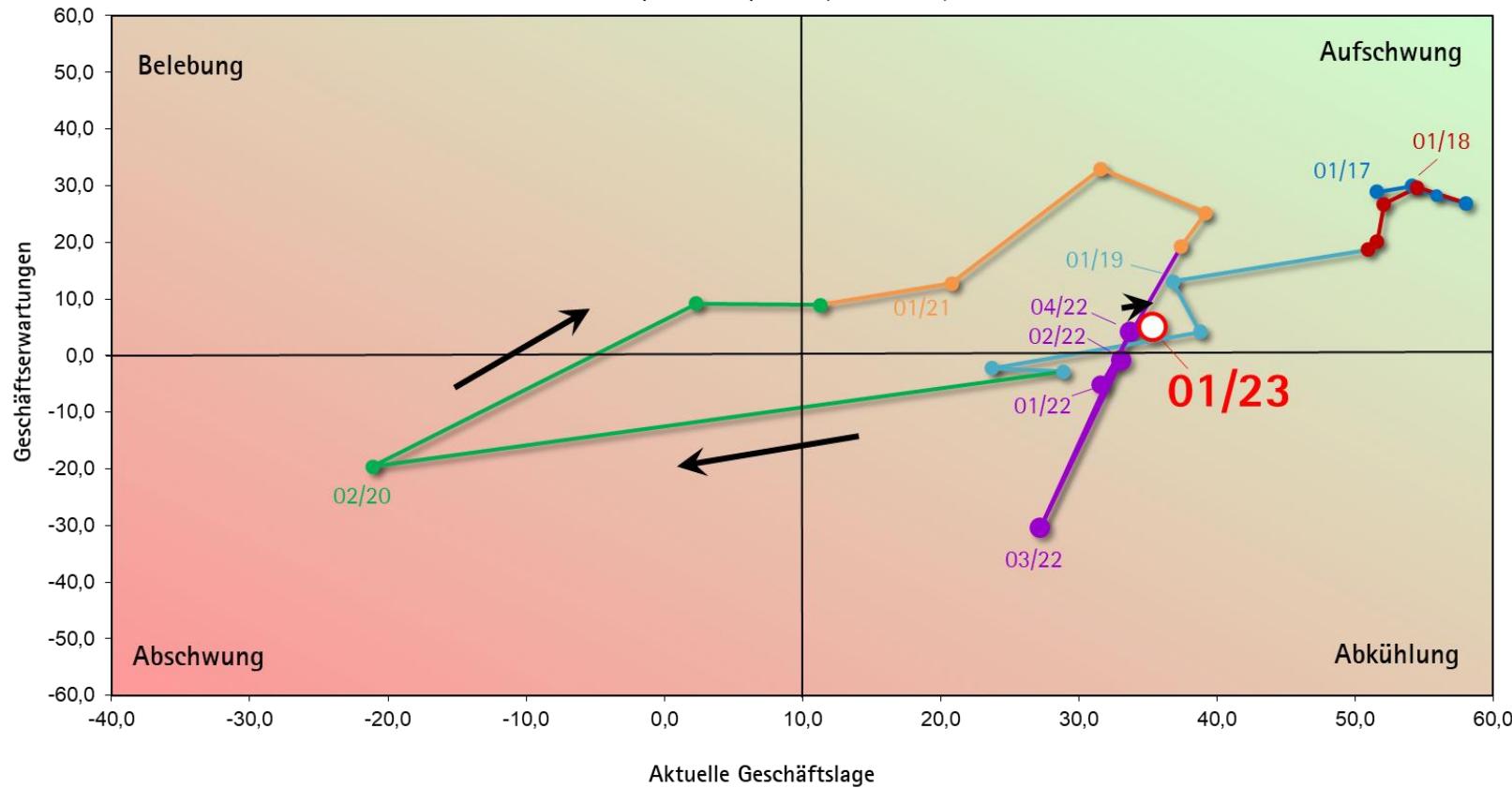


Saldo: 4,9 [4,2]

GESCHÄFTSLAGE/GESCHÄFTSERWARTUNG GESAMTKONJUNKTUR 1/2008 – 1/2023



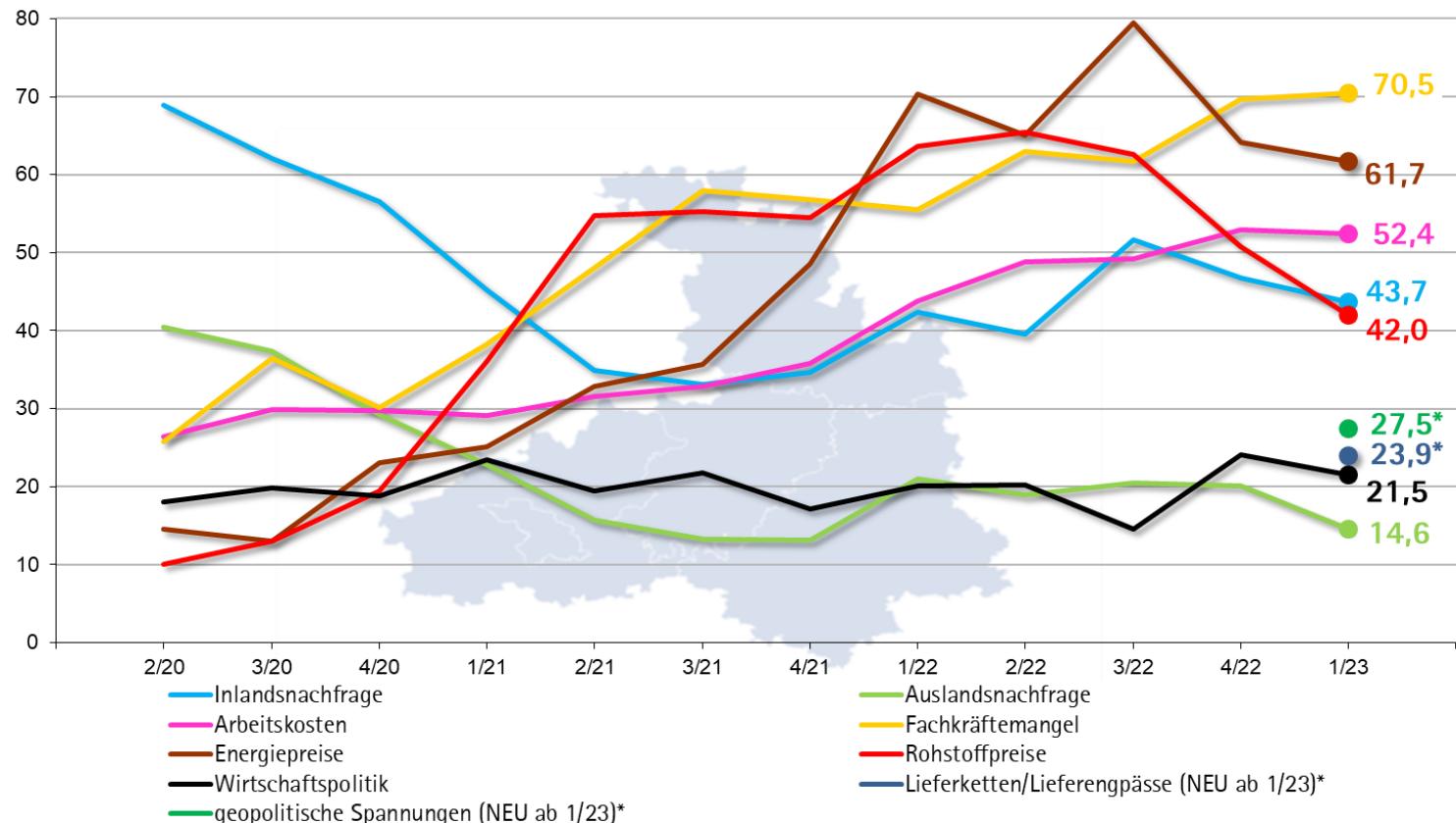
IHK-KONJUNKTURUHR GESCHÄFTSLAGE UND -ERWARTUNGEN DER UNTERNEHMEN



Bürokratie
Bundesregierung
Klimawandel
Sicherheit
Handelsstreit USA/China
Finanzierung
Arbeitskräftemangel
Beschaffungskosten
Inflation
Russland-Ukraine Krieg
Zinsen
Demografie
Konsumzurückhaltung
Wirtschaftliche Lage im 1. Quartal 2023

Von den Unternehmen am häufigsten genannte Stichwörter bei der Beschreibung der wirtschaftlichen Risiken.

GRÖSSTE RISIKEN BEI DER WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG IN DEN KOMMENDEN ZWÖLF MONATEN (IN %)



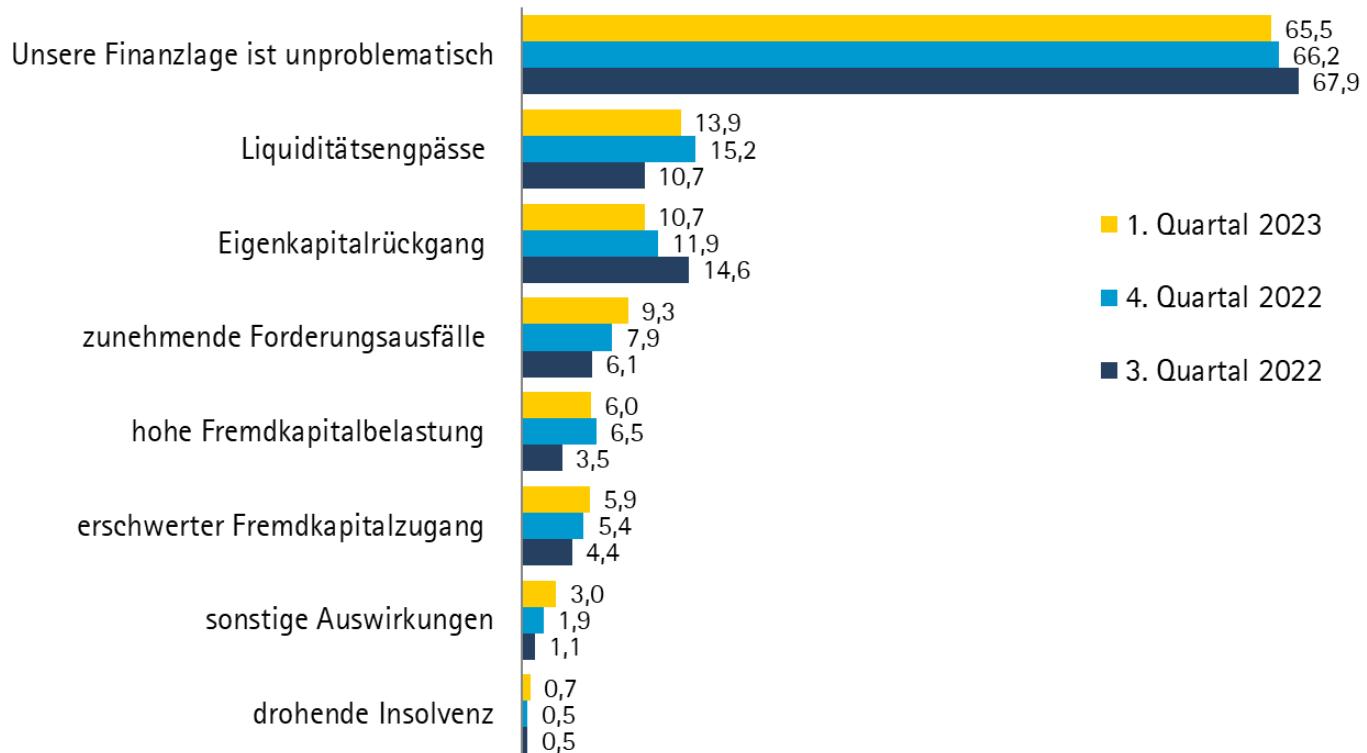
TOP-RISIKEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN*

	Industrie	Bau	Großhandel	Einzelhandel	Dienstleistungen (ohne Hotel- und Gaststättengewerbe/Kreditgewerbe)	Hotel- und Gaststättengewerbe
1.	73 % (66) Fachkräftemangel	70 % (74) Rohstoffpreise	65 % (71) Inlandsnachfrage	87 % (76) Energiepreise	72 % (77) Fachkräftemangel	76 % (95) Energiepreise
2.	62 % (69) Energiepreise	68 % (82) Fachkräftemangel	65 % (69) Arbeitskosten	59 % (60) Inlandsnachfrage	58 % (52) Energiepreise	76 % (81) Fachkräftemangel
3.	53 % (55) Arbeitskosten	60 % (65) Energiepreise	63 % (65) Fachkräftemangel	56 % (51) Fachkräftemangel	51 % (52) Arbeitskosten	68 % (69) Arbeitskosten
4.	47 % (68) Rohstoffpreise	60 % (44) Inlandsnachfrage	63 % (54) Rohstoffpreise	54 % (46) Arbeitskosten	34 % (50) Inlandsnachfrage	52 % (50) Rohstoffpreise
5.	44 % (40) Inlandsnachfrage	43 % (44) Arbeitskosten	55 % (65) Energiepreise	33 % (k. A.) Lieferketten/- engpässe	29 % (26) Rohstoffpreise	20 % (31) Wirtschaftspolitik

* in Klammern Wert Vorquartal.

DIE AKTUELLE FINANZLAGE IHRES UNTERNEHMEN IST WESENTLICH GEPRÄGT VON ...

(GESAMTERGEBNIS ALLER ANTWORTENDEN UNTERNEHMEN IM IHK-BEZIRK, MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH, IN %)



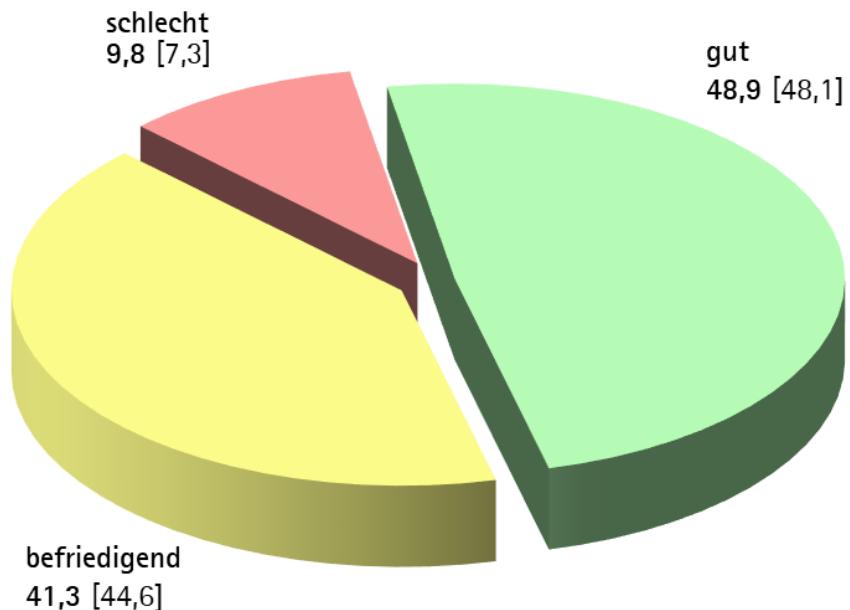
THEMEN

1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit

INDUSTRIE 1. QUARTAL 2023 [4. QUARTAL 2022]

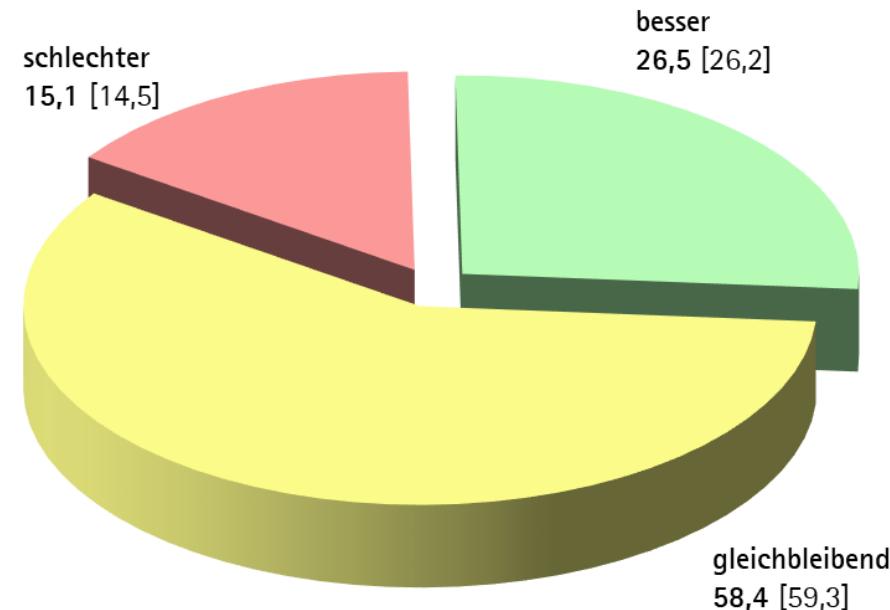
IN PROZENT

Aktuelle Geschäftslage



Saldo: 39,1 [40,8]

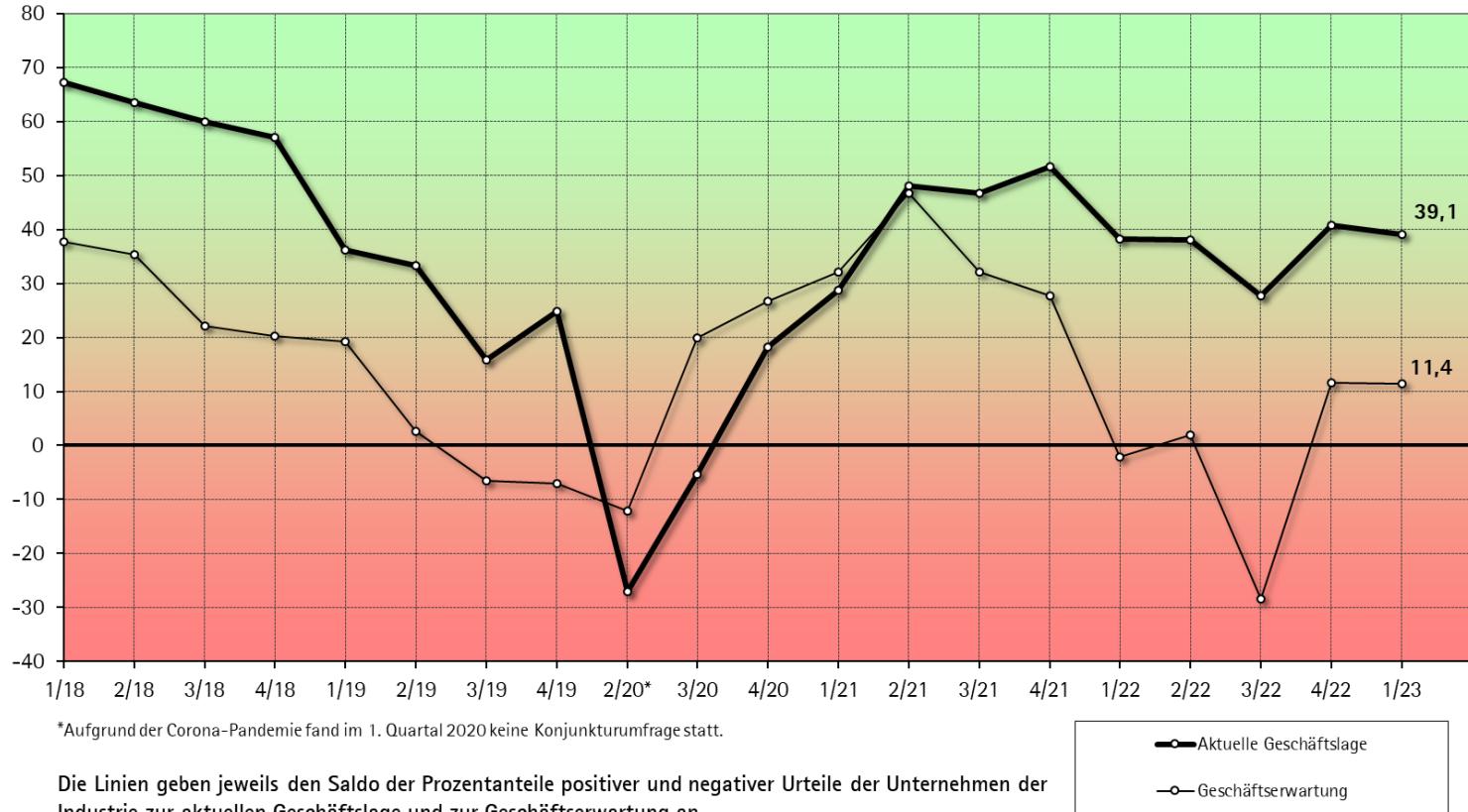
Erwartete Geschäftslage



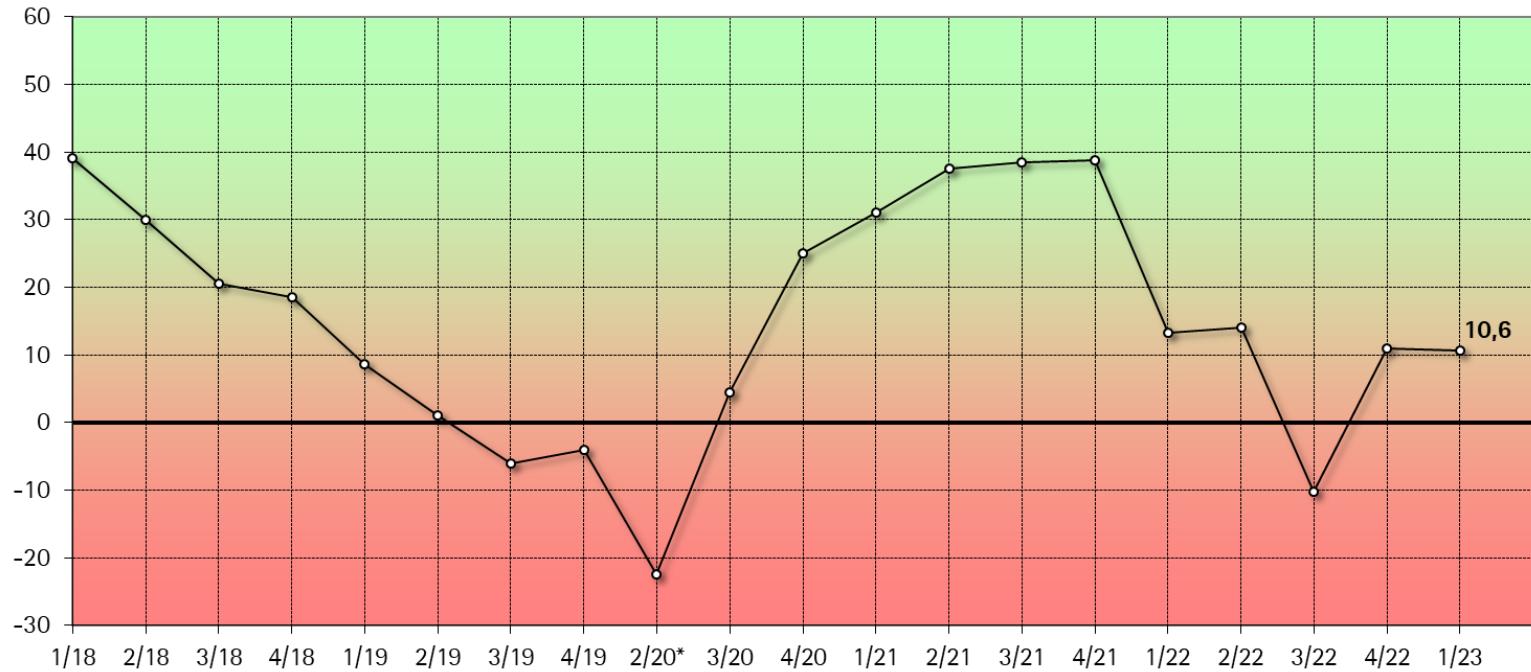
Saldo: 11,4 [11,7]

INDUSTRIE

1/2018 – 1/2023



EXPORTERWARTUNGEN DER INDUSTRIE 1/2018 – 1/2023

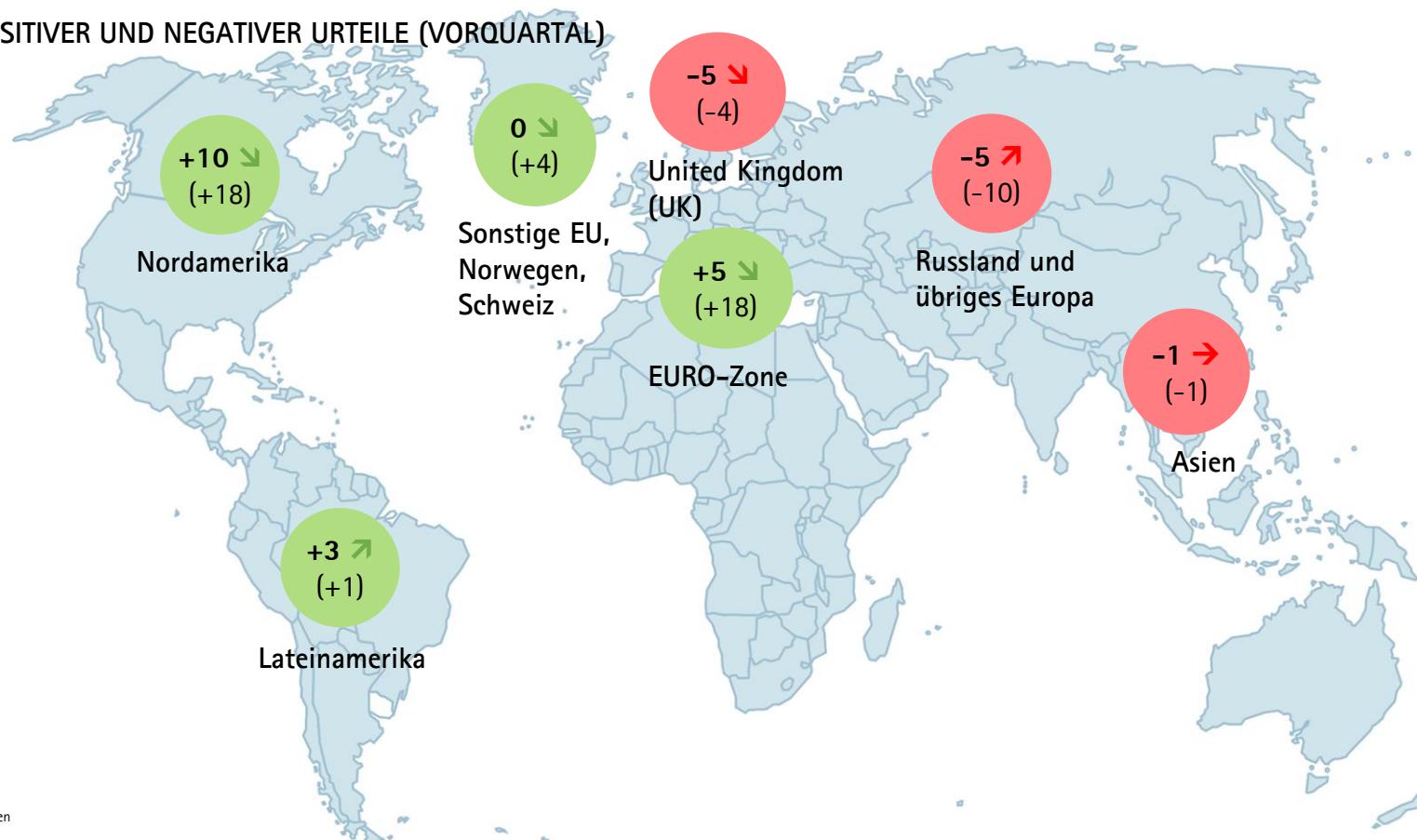


*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linie gibt den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Industrieunternehmen zu den Exporterwartungen für die nächsten zwölf Monate an.

EXPORTERWARTUNGEN DER INDUSTRIE NACH ZIELREGIONEN

SALDO DER PROZENTANTEILE POSITIVER UND NEGATIVER URTEILE (VORQUARTAL)

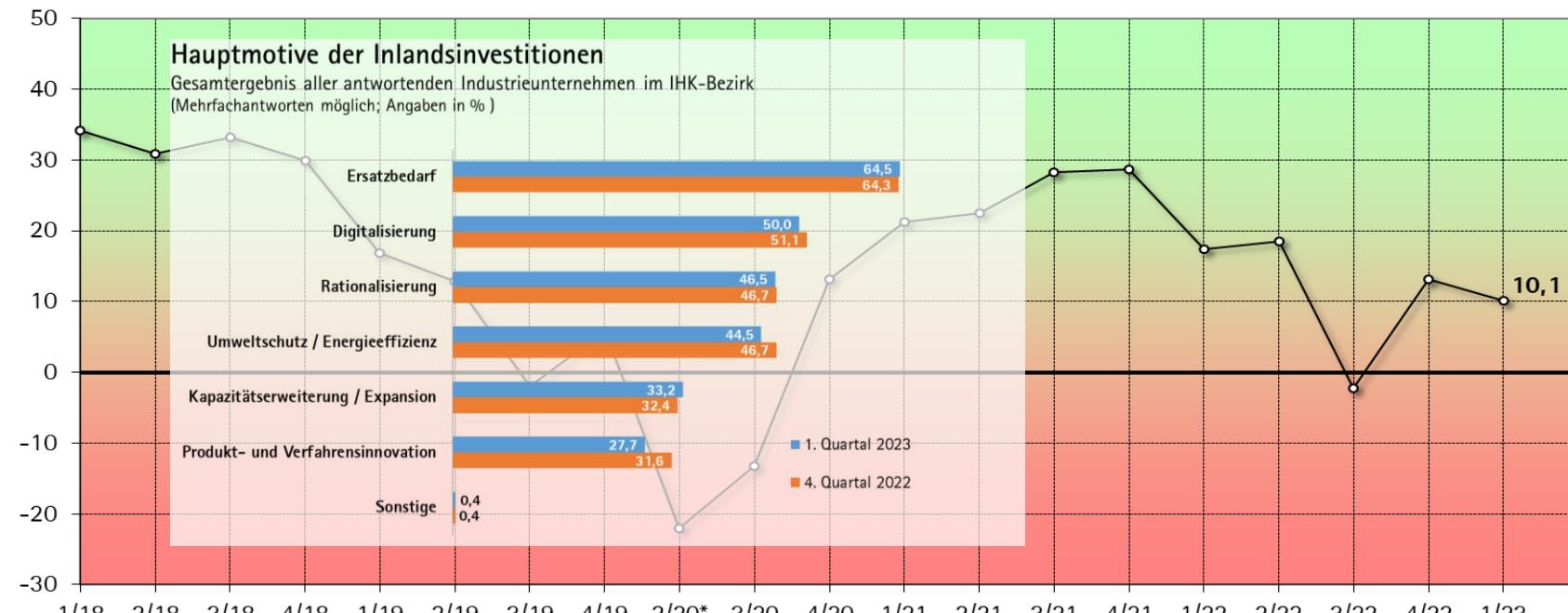


Hintergrundbild: © Photallery - Fotolia.com

Quelle: Konjunkturmfrage der IHK Heilbronn-Franken

ERWARTETE INLANDSINVESTITIONEN DER INDUSTRIE

1/2018 – 1/2023

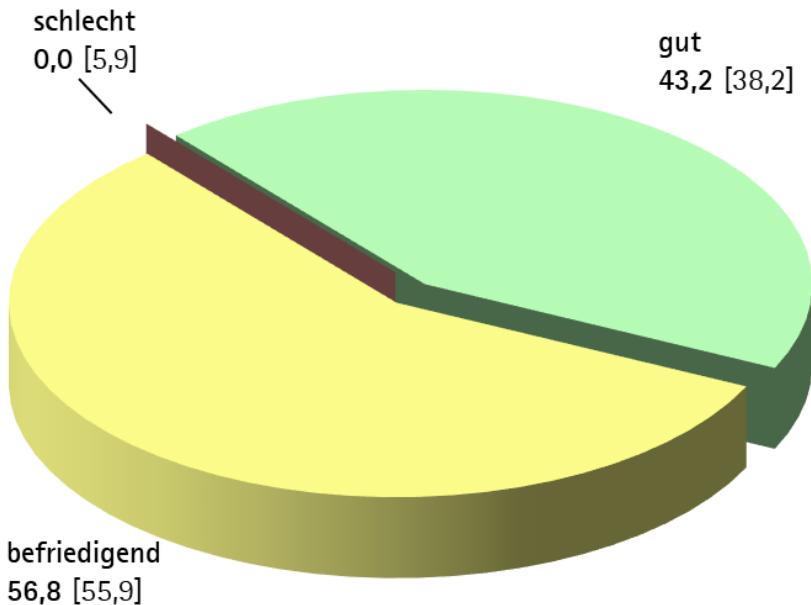


*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linie gibt den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Industrieunternehmen zu den erwarteten Investitionen im Inland in den nächsten zwölf Monaten an.

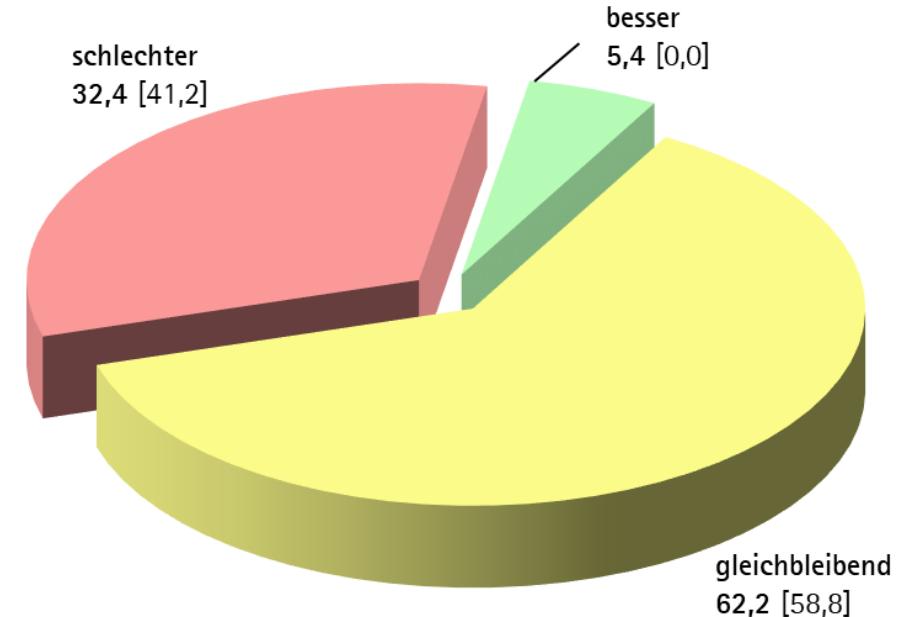
BAUWERBE 1. QUARTAL 2023 [4. QUARTAL 2022] IN PROZENT

Aktuelle Geschäftslage



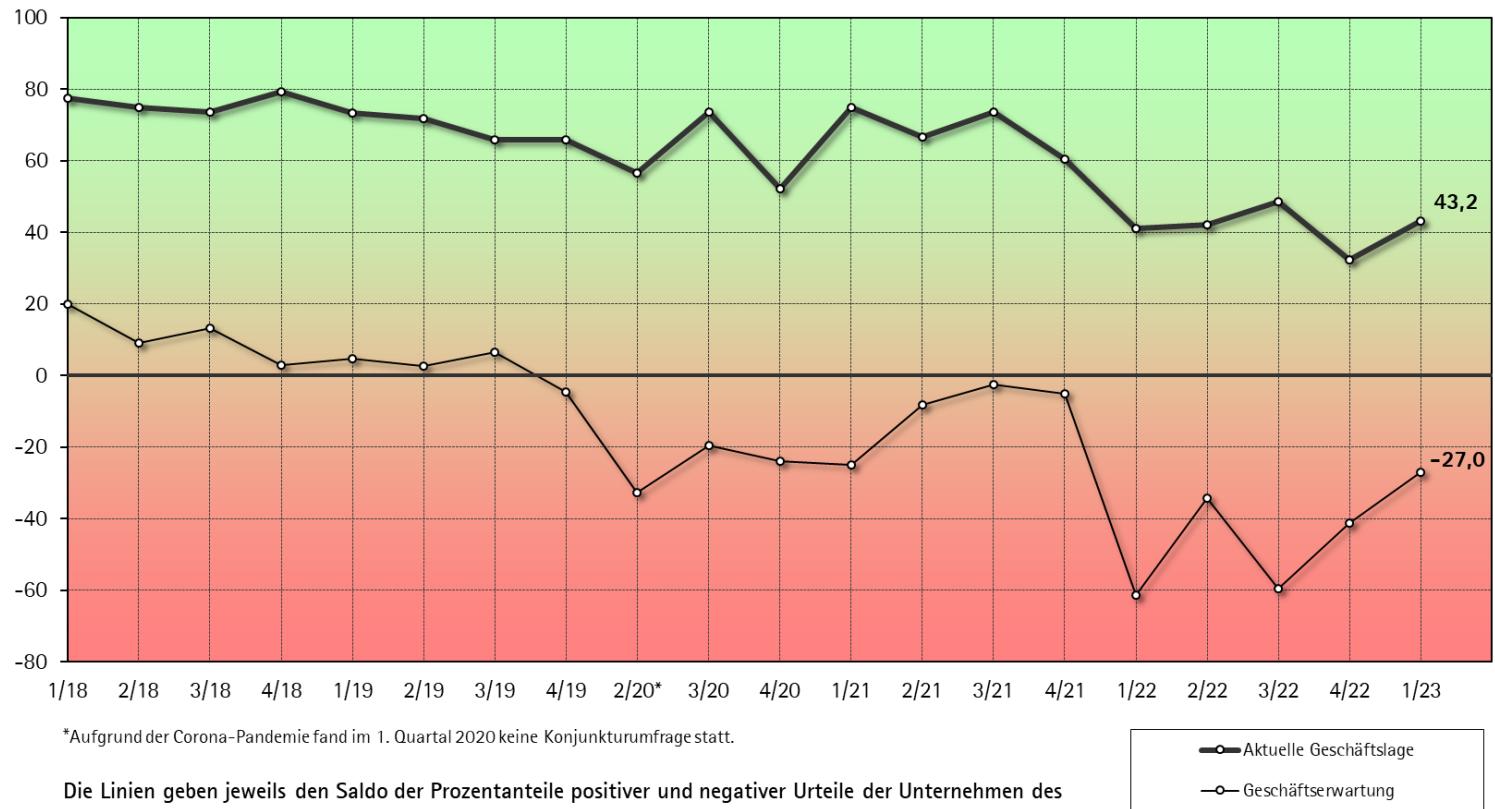
Saldo: 43,2 [32,3]

Erwartete Geschäftslage

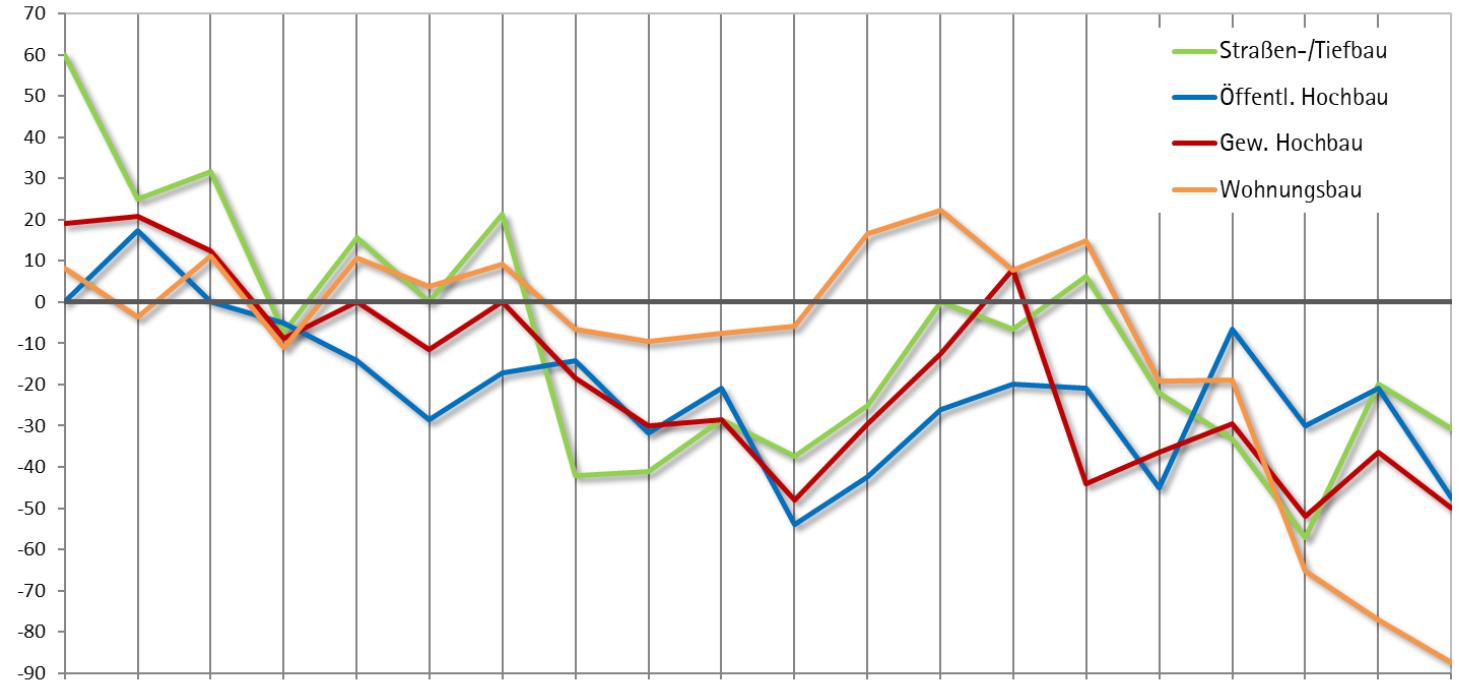


Saldo: -27,0 [-41,2]

BAUWERBE 1/2018 – 1/2023



AUFRAGSEINGANG – BAUGEWERBE 1/2018 – 1/2023

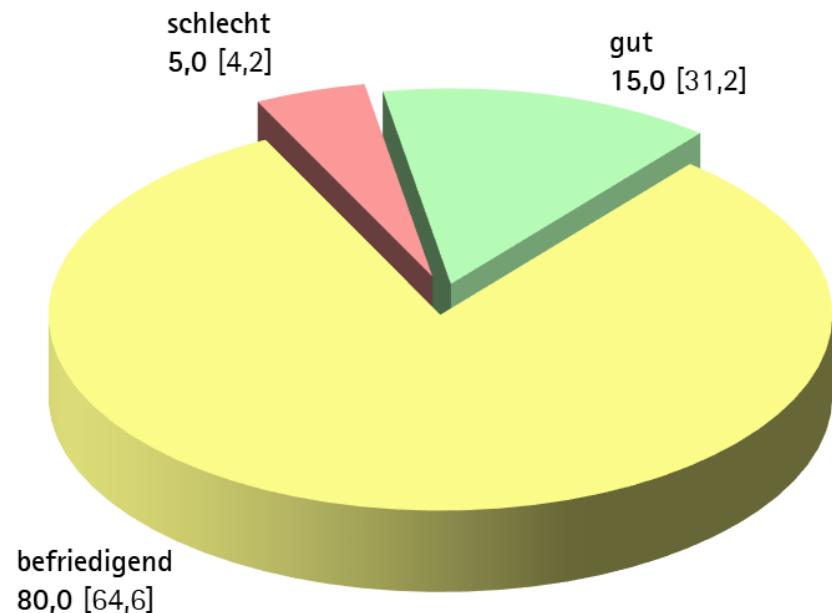


*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Baugewerbes zum Auftragseingang an.

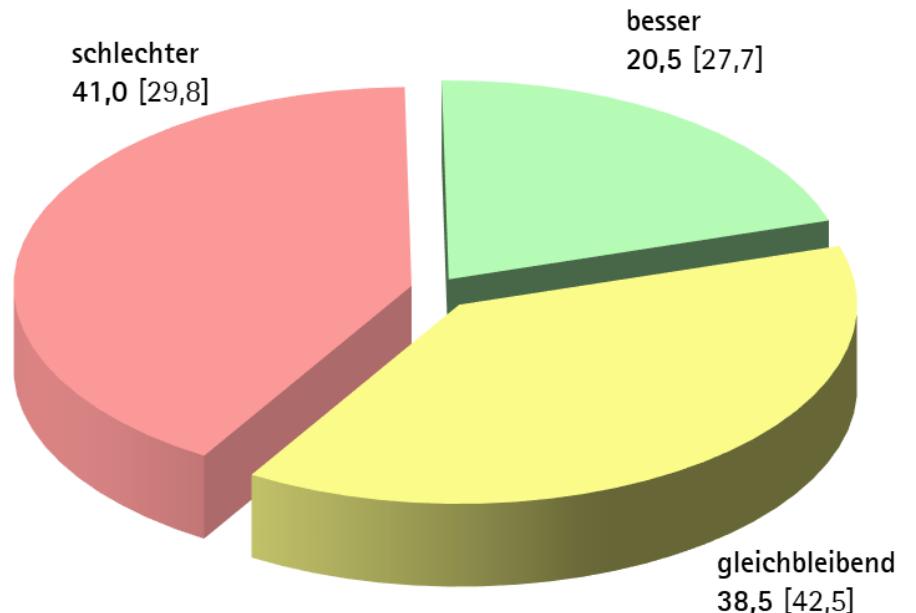
GROSSHANDEL 1. QUARTAL 2023 [4. QUARTAL 2022] IN PROZENT

Aktuelle Geschäftslage



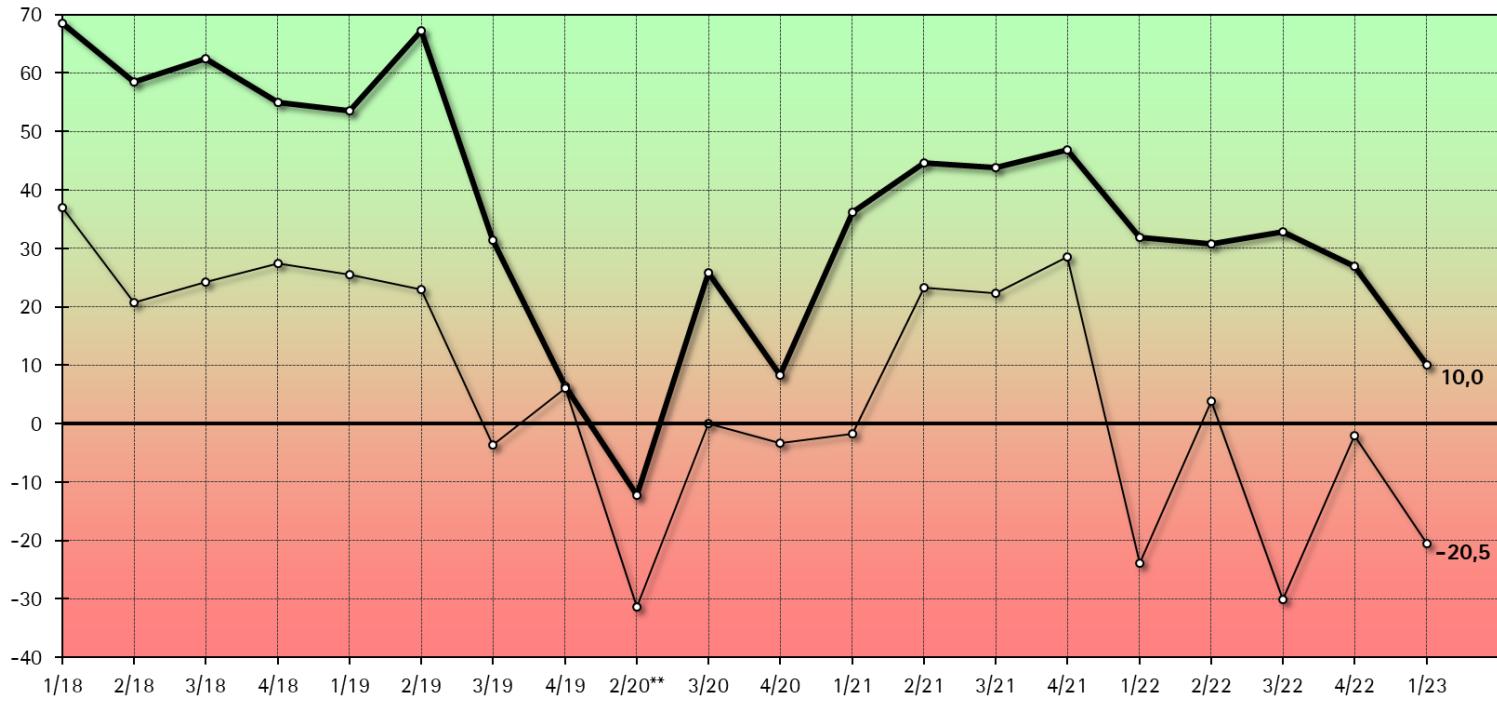
Saldo: 10,0 [27,0]

Erwartete Geschäftslage



Saldo: -20,5 [-2,1]

GROSSHANDEL* 1/2018 – 1/2023



*ohne Handel mit Kraftfahrzeugen.

**Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

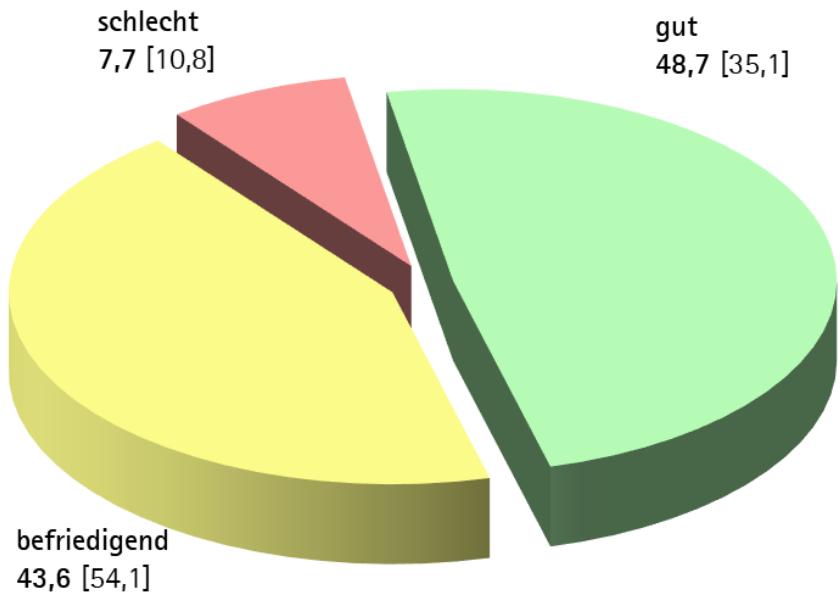
Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Großhandels zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.

—●— Aktuelle Geschäftslage

—○— Geschäftserwartung

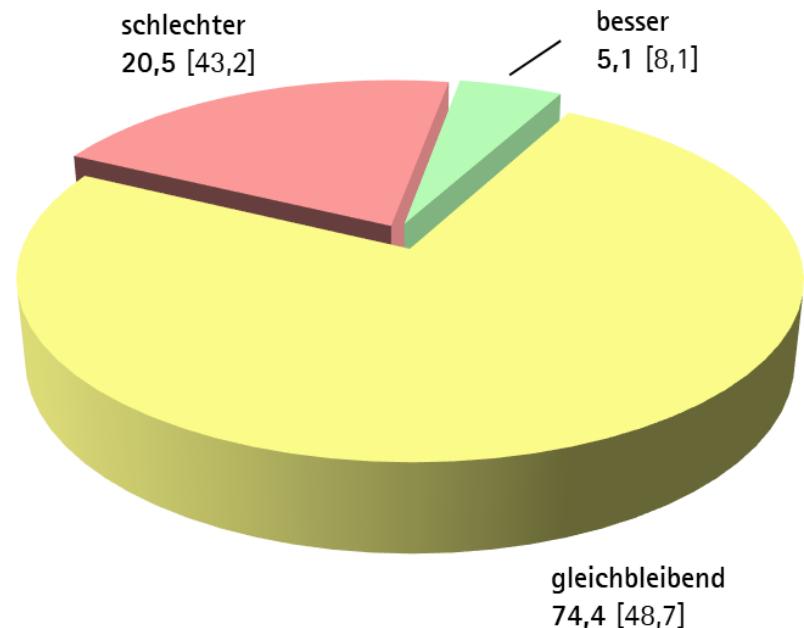
EINZELHANDEL 1. QUARTAL 2023 [4. QUARTAL 2022] IN PROZENT

Aktuelle Geschäftslage



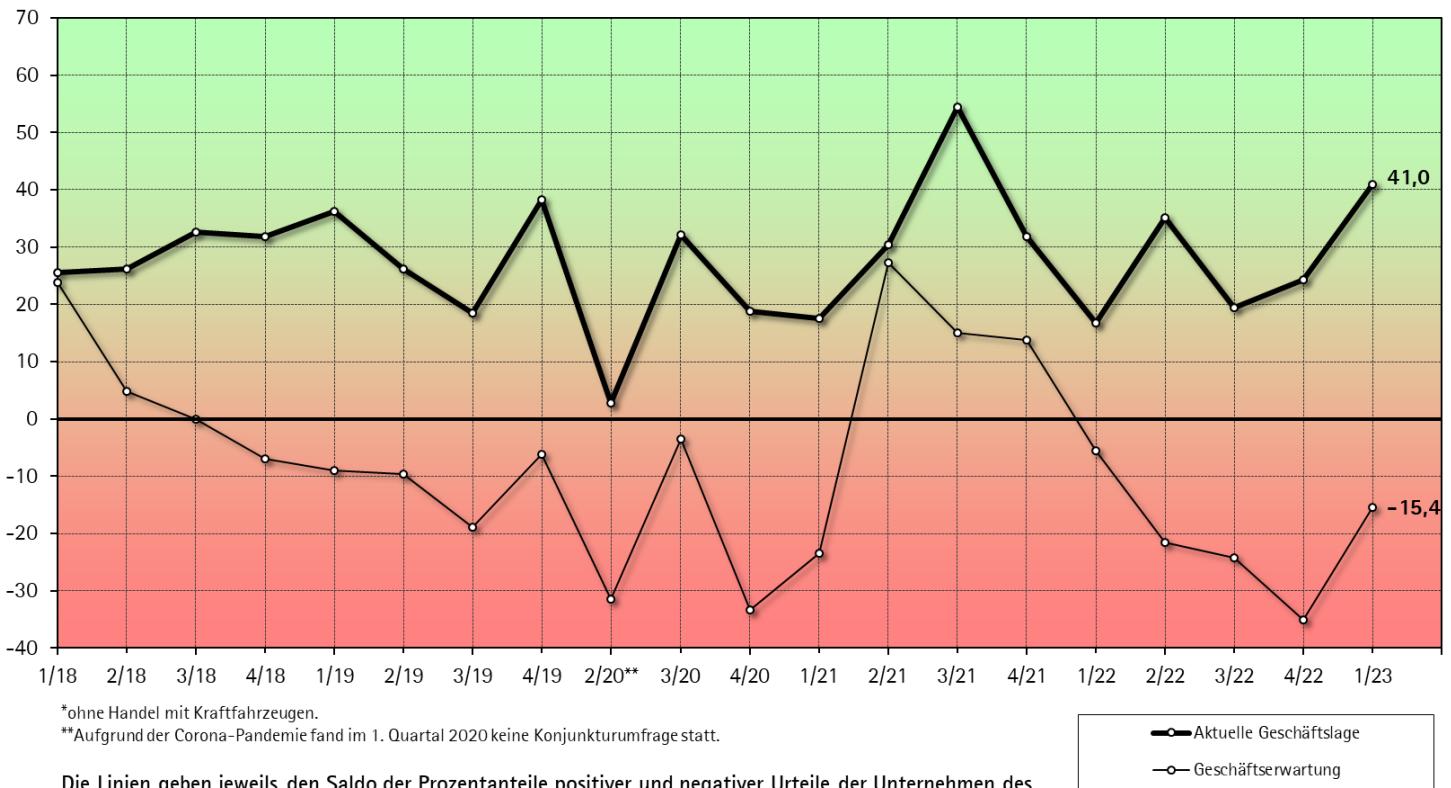
Saldo: 41,0 [24,3]

Erwartete Geschäftslage

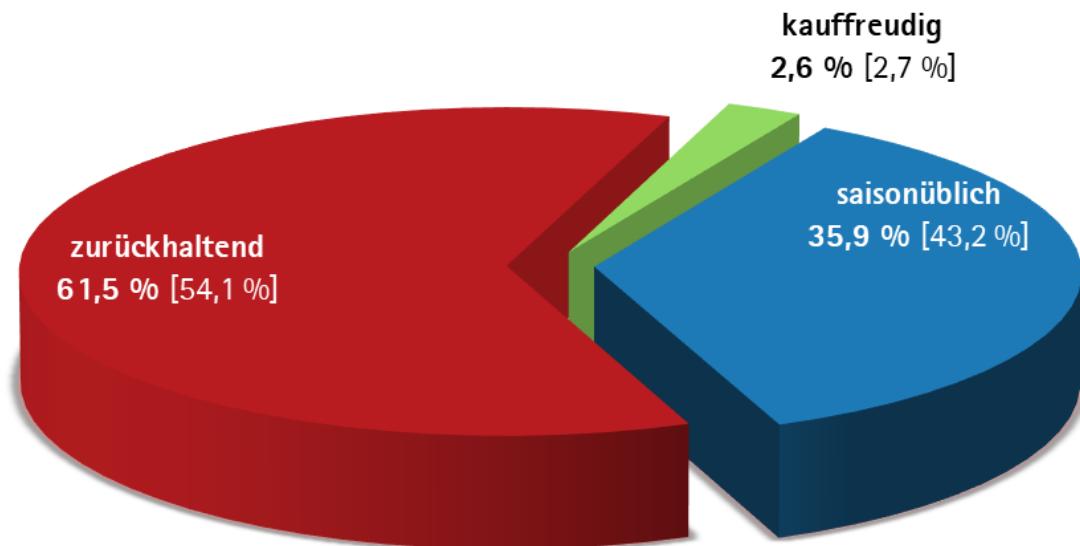


Saldo: -15,4 [-35,1]

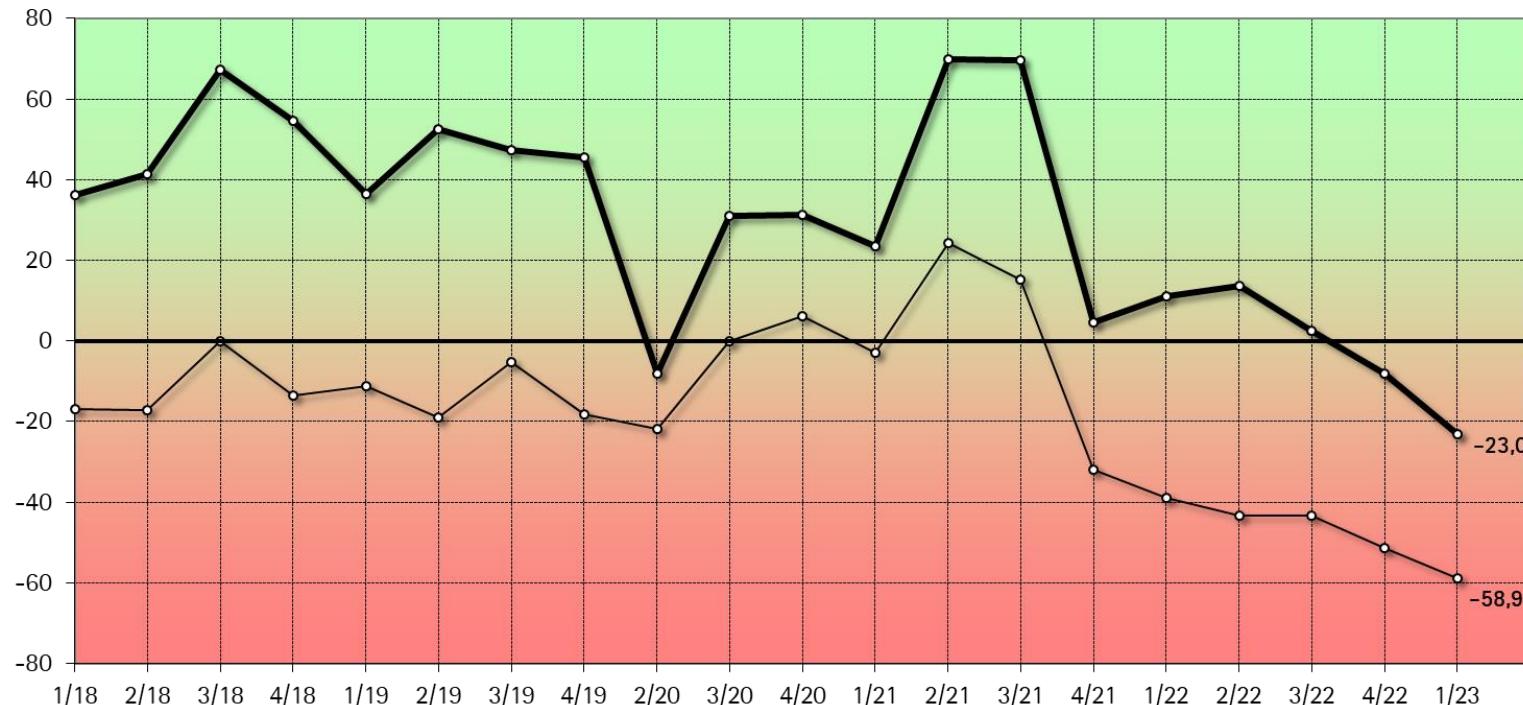
EINZELHANDEL* 1/2018 – 1/2023



KAUFVERHALTEN DER KUNDEN IM EINZELHANDEL 1. QUARTAL 2023 [4. QUARTAL 2022] IN PROZENT

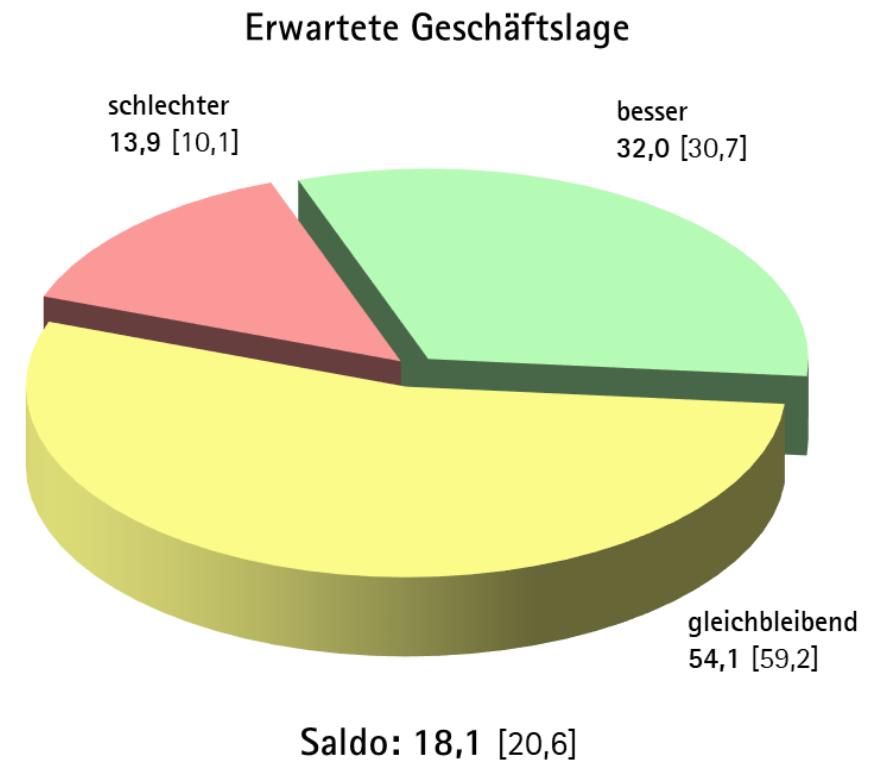
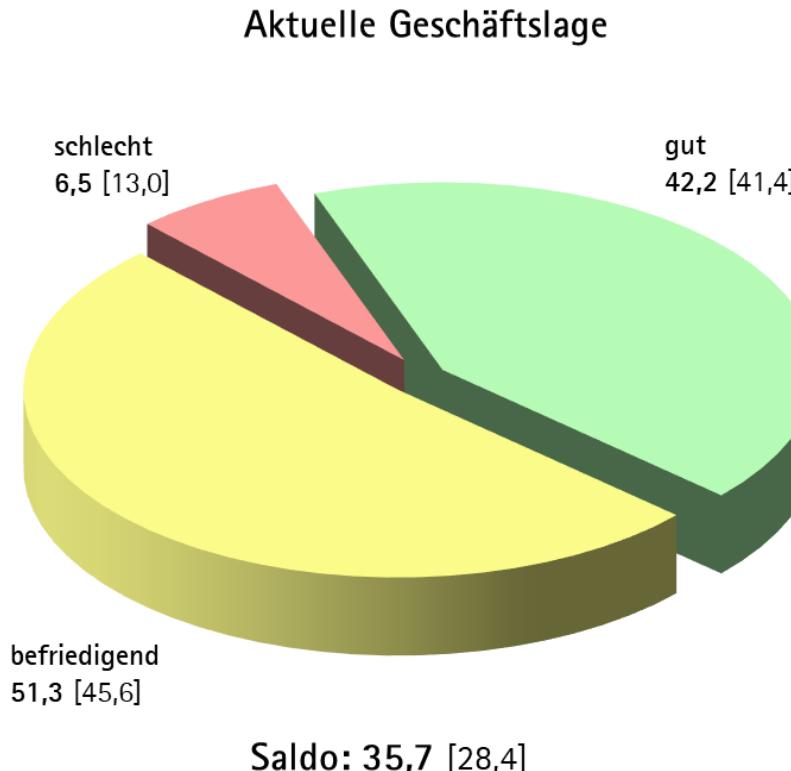


KAUFVERHALTEN DER KUNDEN IM EINZELHANDEL 1/2018 – 1/2023

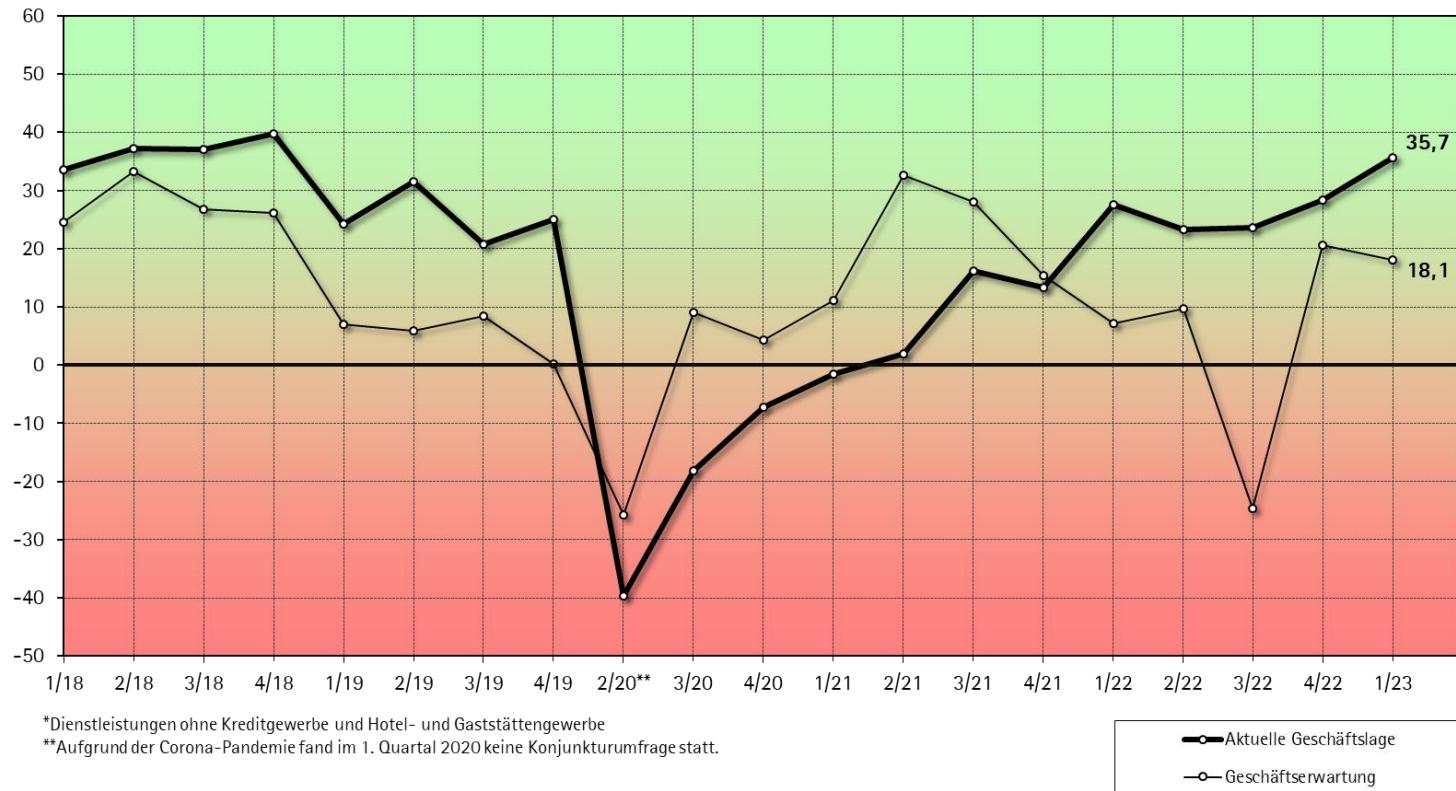


Die Linien geben die Salden der Prozentanteile der Urteile "kauffreudig" und "zurückhaltend" (—○—) bzw.
"kauffreudig"+"saisonüblich" und "zurückhaltend" (—●—) zum Kaufverhalten der Kunden im Einzelhandel wieder.

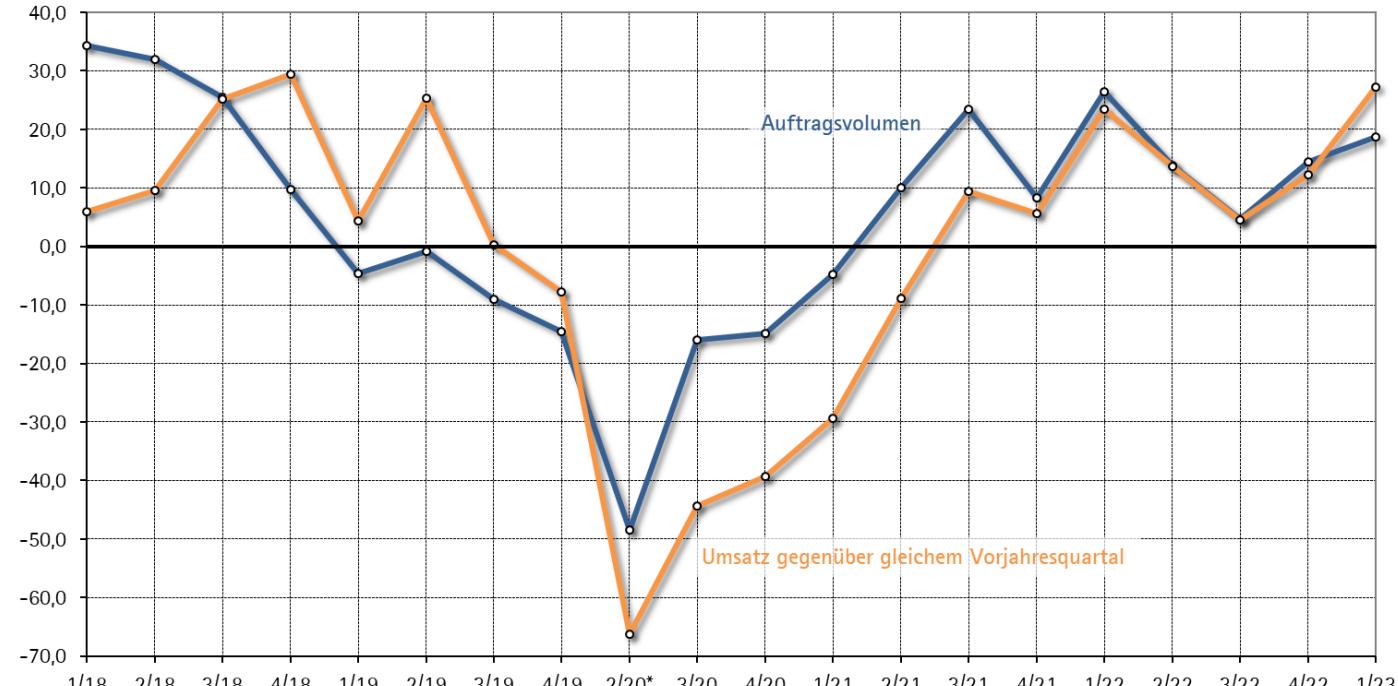
DIENSTLEISTUNGEN 1. QUARTAL 2023 [4. QUARTAL 2022] IN PROZENT



DIENSTLEISTUNGEN* 1/2018 – 1/2023



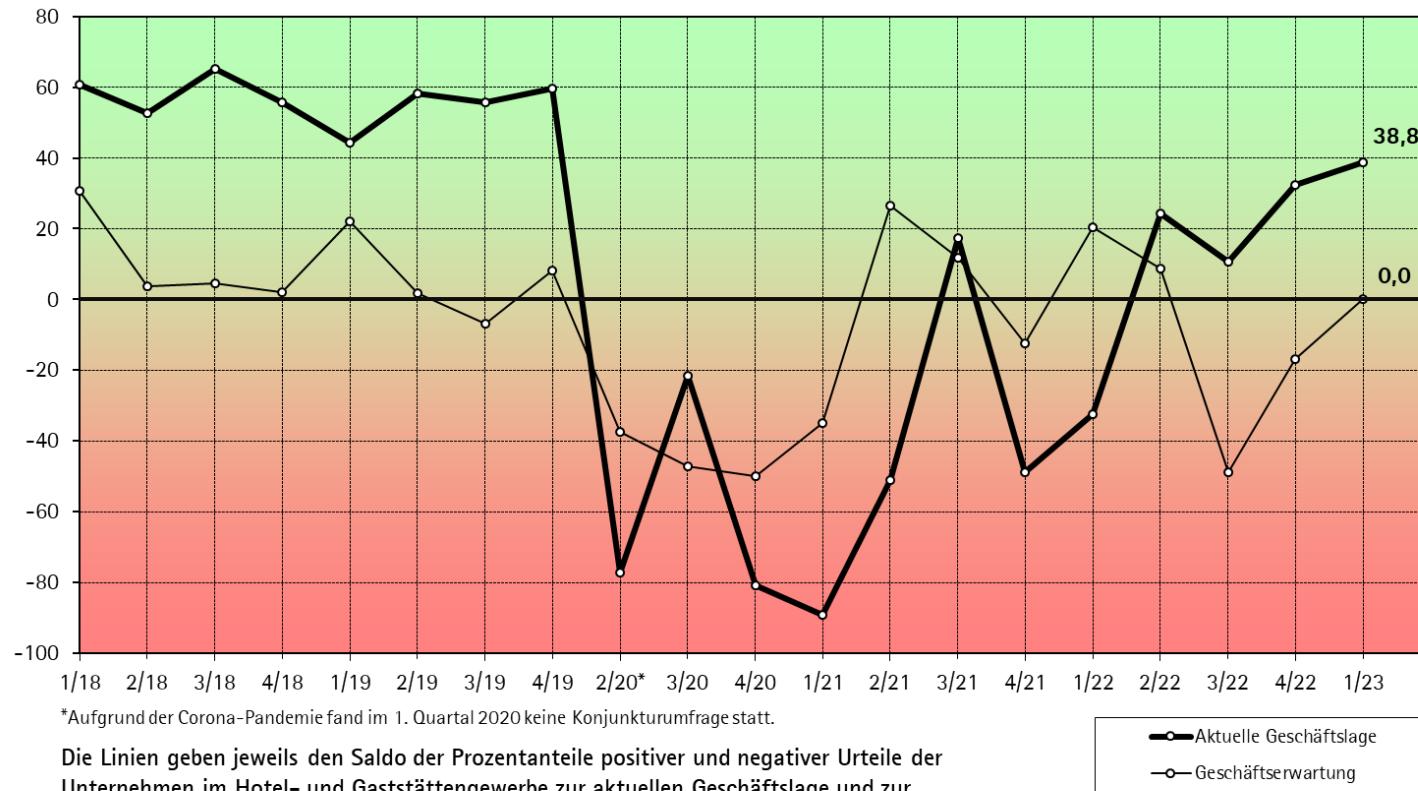
DIENSTLEISTUNGEN – AUFTRAGSVOLUMEN UND UMSATZ 1/2018 – 1/2023



*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

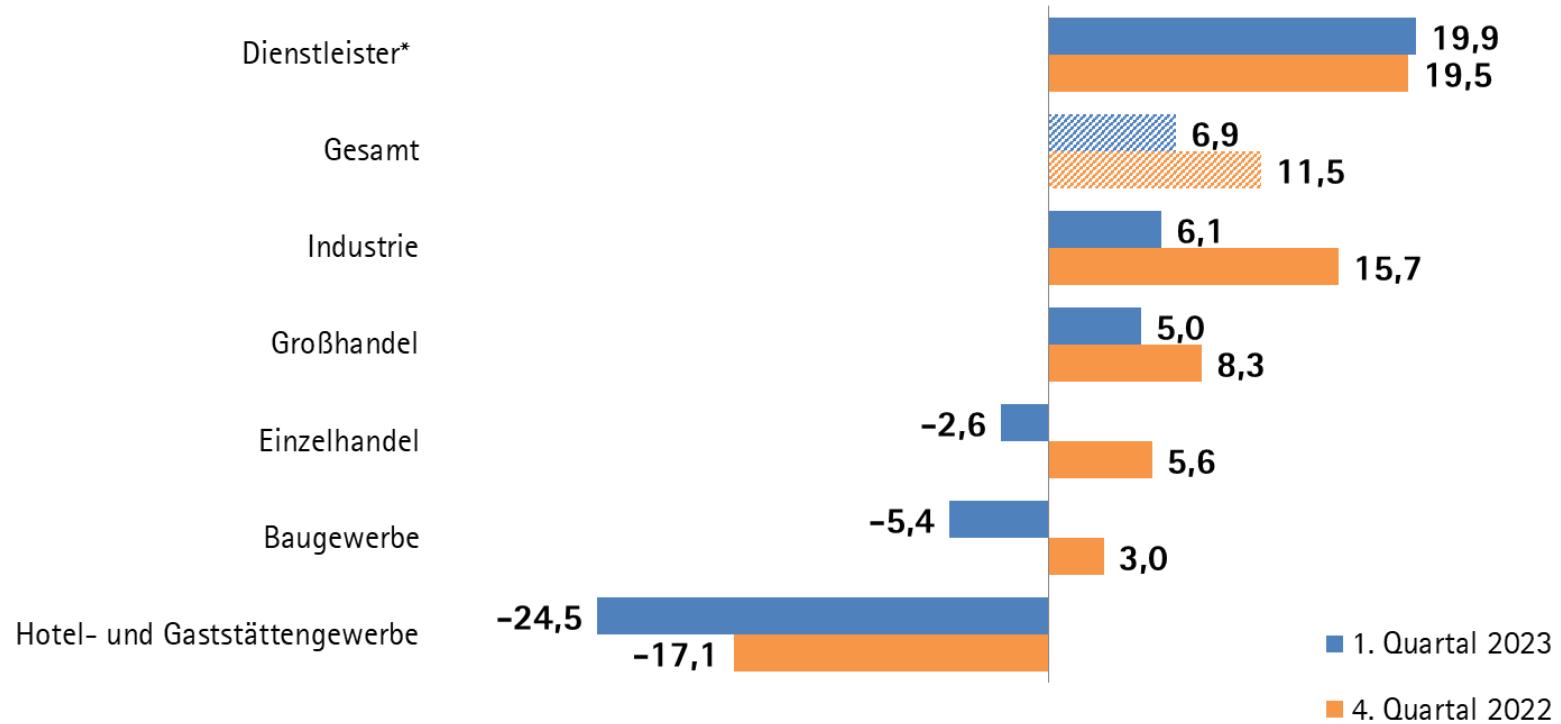
Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Dienstleister zum Auftragsvolumen und zur Umsatzentwicklung gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal an.

HOTEL- UND GASTSTÄTTENGEWERBE 1/2018 – 1/2023



BESCHÄFTIGUNGSERWARTUNGEN NACH BRANCHEN

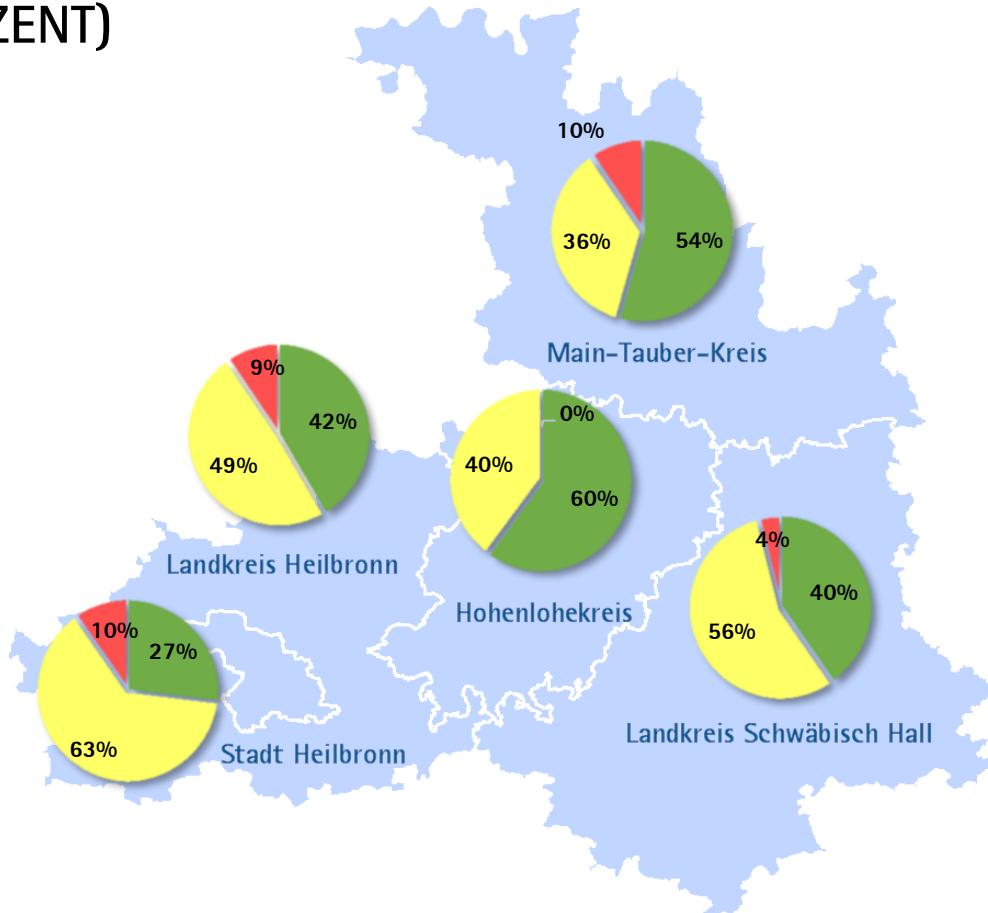
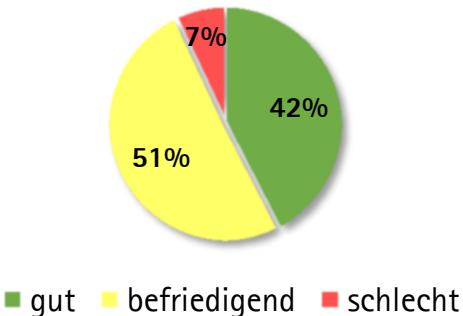
- SALDO AUS "HÖHER"- UND "GERINGER"-ANTWORTEN IN PROZENTPUNKTEN -



* ohne Kreditaewerbe und Hotel- und Gaststättenaewerbe

AKTUELLE GESCHÄFTSLAGE GESAMTKONJUNKTUR IN DEN KREISEN DER REGION HEILBRONN-FRANKEN (IN PROZENT)

Region Heilbronn-Franken



Quelle: IHK-Konjunkturumfrage 1. Quartal 2023

THEMEN

1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit

FAZIT

- Regionale Wirtschaft startet stabil in den Frühling.
- Trotz Turbulenzen einiger internationaler Banken, gestörten Lieferketten, hoher Inflation und Russland-Ukraine-Krieg zeigt sich das konjunkturelle Stimmungsbild so positiv wie zuletzt vor Ausbruch des Russland-Ukraine-Kriegs. Geringfügig verbesserte Lageurteile der Betriebe.
- Baugewerbe, Einzelhandel und Dienstleister melden verbesserte aktuelle Geschäftslage/in Industrie wirtschaftliche Situation gegenüber den Vormonaten stabil/deutlich ungünstigere Geschäfte im Großhandel.
- Die Einstellungsbereitschaft hat etwas nachgelassen. Fachkräftemangel bleibt größtes Risiko.
- Geschäftsaussichten fallen ähnlich verhalten optimistisch wie am Jahresanfang 2023 aus. Die Exporterwartungen bleiben gedämpft. Der Konjunktur fehlt es an Dynamik. Die konjunkturelle Lage bleibt angespannt.

NÄCHSTER VERÖFFENTLICHUNGSTERMIN 2023

GERNE SEHEN WIR SIE AM
MITTWOCH, 19. JULI 2023

ZU UNSEREM NÄCHSTEN KONJUNKTUR-PRESSEGESPRÄCH
2. QUARTAL 2023 WIEDER.



Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken